

## STEP AS 2030 Brüttenertunnel

<b>Bauherrschaft:</b>	Schweizerische Bundesbahnen SBB
<b>Arbeitsumfang:</b>	Objektstudie in IG (Gesamtleitung bei dsp)
<b>Bearbeitung:</b>	2015 - 2016
<b>Baukosten:</b>	ca. CHF 2.8 Mia.

**Kurzbeschreibung:** Der Brüttenertunnel mit den Zulaufstrecken ist im Rahmen von STEP AS 2030 ein prioritäres Projekt.

Die Zielsetzung des Projektes besteht darin, dass eine massgebende Kapazitätssteigerung im Bahnkorridor Zürich-Winterthur sowohl über Zürich-Flughafen, wie auch über Wallisellen-Dietlikon mit einem 4-Spurbetrieb zwischen Bassersdorf, Dietlikon und Winterthur geschaffen wird.

Dazu wird ein neuer, ca. 18.5 km langer Tunnel mit zwei Tunnelröhren für die Doppelspur von Bassersdorf/Dietlikon in den Raum Winterthur Töss vorgesehen.

Massgebend für die Disposition des neuen Tunnels waren die Kriterien/Anforderungen an den Tunnel (Ausbaugeschwindigkeit, Verfügbarkeit, etc.), Geologie, Hydrologie und Sicherheit.

Damit die neue Bahnlinie durch den Brüttenertunnel optimal im Bahnnetz eingesetzt werden kann, müssen die Knoten/Bahnhöfe in Wallisellen, Dietlikon, Bassersdorf und Winterthur auf den Zulaufstrecken zum Brüttenertunnel praktisch komplett neu disponiert, d.h. umgebaut werden. So wird zwischen Zürich-Oerlikon und Wallisellen im Hinblick auf eine niveaufreie Auskreuzung der Linien Wallisellen-Dübendorf und Wallisellen-Dietlikon eine neue Überführung vorgesehen. Der Bahnhof Wallisellen wird auf einen Bahnhof im Richtungsbetrieb mit zwei Mittelperron ausgebaut. Auf der Westseite in Dietlikon folgt wiederum ein neues Überführungs- oder Unterquerungsbauwerk zur niveaufreien Querung der Linie Stettbach-Dietlikon, respektive zur Auflösung des Rechtsbetriebs zwischen Wallisellen und Dietlikon. In Bassersdorf taucht die neue Linie im Bahnhofsbereich ab, um in Richtung des Portals des Brüttenertunnels zu führen. Die Bahnanlage in Winterthur zwischen Töss und dem Bahnhof wird praktisch komplett neu gebaut und als massgebende Bauwerke gelten das Portalbauwerk, die neuen Tössbrücken, die Überführung Töss und die Unterquerung Storchen mitten im Gleisfeld des Bahnhofs Winterthur.

